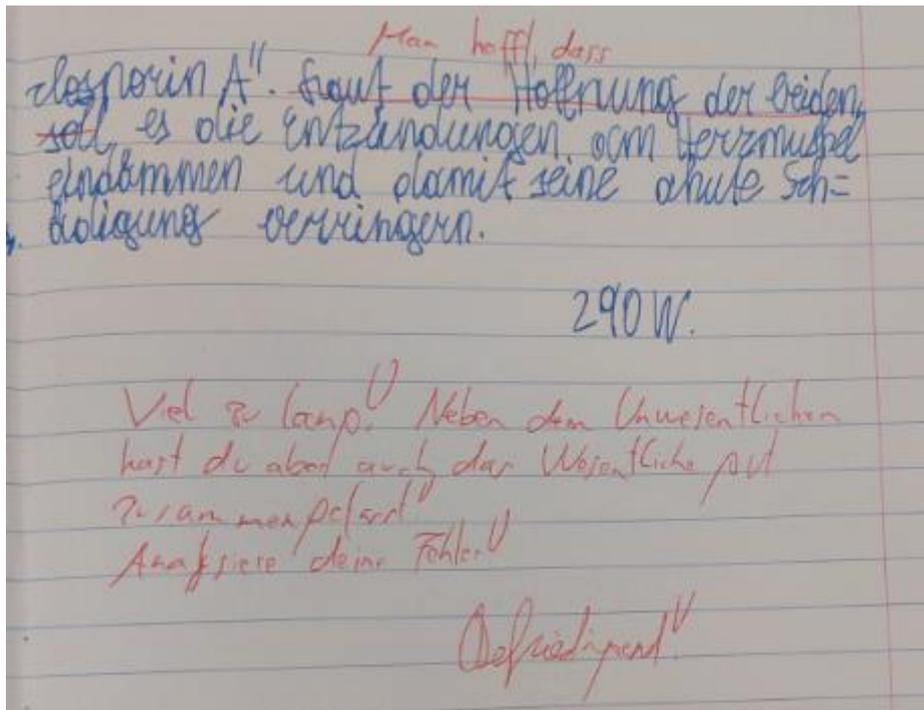


1.Deutsch-SA

Ü 3 1. Deutsch-SA

Lehrer
11.11.2024

Im Artikel „Gebrochene Herzen gibt es wirklich“, ~~am~~ am 10. November 2024 von Karin Schner, in der Krone Bunt ver-
öffentlicht ist, geht es um gebrochene
Herzen und seelischen Schmerz. 5
Dr. Bastian Bruns spricht darüber.
eine Patientin, ~~mit~~ ^{erleidet} Brustschmerzen, Men-
not und Schweißausbrüchen in der
Uniklinik Heidelberg. Die Frau hat alle
Arzzeichen eines Herzinfarkts. Alle Herz-
krongefäße ~~zu~~ ^{sind} frei. Die Patientin
leidet am sogenannten „Broken Heart-
Syndrom“. ~~Dr. Bastian Bruns~~ ^{Dr. Bastian Bruns} 6
~~erklärt im Artikel~~, dass der Herzmuskel
durch die Anspannung ~~führt~~ ^{führt} zu
reissen. Dabei schüttet der Körper große
Mengen an Katecholaminen aus. Das sind
Hormone wie Adrenalin oder Noradren-
alin. Dr. ~~Dr~~ Bastian Bruns meint B
aber das Gegenteil davon. Der Prozess ~~ist~~ Sinn
~~lässt sich an~~ ^{lässt sich an} Ultraschall untersuchen.
Dr. Bastian Bruns erwähnt, dass es
keine Heilung dafür gibt. Die Entzünd-
ungsreaktion schädigt den Herzmuskel
nachhaltig. 30 Prozent der Pato-
patienten versterben innerhalb 5 Jahre.
Doch ältere Studien zeigen, dass sich R



Korrigierter Text von ChatGPT

Im Artikel „Gebrochene Herzen gibt es wirklich“, veröffentlicht am 10. November 2024 von Karin Lehner in der *Krone Bunt*, geht es um gebrochene Herzen und seelischen Schmerz. Dr. Bastian Bruns spricht darüber. Eine Patientin befindet sich mit Brustschmerzen, Atemnot und Schweißausbrüchen in der Uniklinik Heidelberg. Die Frau zeigt alle Anzeichen eines Herzinfarkts, doch alle Herzkranzgefäße sind frei. Die Patientin leidet am sogenannten „Broken-Heart-Syndrom“. Im Artikel wird erwähnt, dass der Herzmuskel durch die Anspannung zu reißen droht. Dabei schüttet der Körper große Mengen an Katecholaminen aus – Hormone wie Adrenalin und Noradrenalin.

Dr. Bastian Bruns erklärt jedoch das Gegenteil: Der Prozess des Syndroms lässt sich auch an Mäusen imitieren. Er führt weiter aus, dass es keine Heilung für das Syndrom gibt, da die Entzündungsreaktion den Herzmuskel nachhaltig schädigt. 30 Prozent der Risikopatienten versterben innerhalb von fünf Jahren. Ältere Studien zeigen jedoch, dass sich 70 Prozent der Patienten innerhalb von 2 bis 3 Wochen wieder erholen.

Japanische Mediziner erinnerten sich bei der Form des geschädigten Herzens an die traditionelle Tintenfischfalle ihres Landes, den Tonkrug „Tako Tsubo“. Im Artikel wird auch erwähnt, dass körperlicher Stress schwerer wiegt als seelischer Stress. 2015 beschrieben auch Ärzte aus Zürich dieses Phänomen. Bei einem Drittel der Patienten konnte kein Auslöser gefunden werden. Beim zweiten Drittel wurde festgestellt, dass den Symptomen akuter körperlicher Stress vorangegangen war. Das letzte Drittel der Patienten stand unter psychischem Stress. Dr. Bastian Bruns sagt, dass Patienten mit körperlichem Stress als Auslöser eine schlechtere Prognose haben als jene mit emotionalem Stress. Frauen sind häufiger betroffen. Es herrscht auch ein dringender Bedarf nach neuen Medikamenten. Die gängige Therapie basiert auf Katecholaminen. Notärzte und Kardiologen behaupten, dass

diese die Auslöser der Herzinfarkt-Symptomatik sind. Daher werden derzeit Medikamente wie ACE-Hemmer eingesetzt. Es braucht dringend neue Medikamente. Bruns und Norbert Frey testen in einer Studie an 200 Patienten „Cyclosporin A“. Laut der Hoffnung der beiden soll dieses Medikament die Entzündungen am Herzmuskel eindämmen und damit seine akute Schädigung verringern.

Hier ist eine detaillierte Fehleranalyse des ursprünglichen Textes, den du eingereicht hast:

1. Zeichensetzung und Anführungszeichen

- **„Gebrochene Herzen gibt es wirklich“**: Die Anführungszeichen waren korrekt, aber bei der ersten Erwähnung des Titels fehlt ein Abstand nach dem Wort „Artikel“, um den Satz grammatikalisch klarer zu strukturieren.
- **„Broken Heart-Syndrom“** und **„Tako Tsubo“**: Die Anführungszeichen um Fachbegriffe und Begriffe in anderen Sprachen sind richtig, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass die Begriffe konsequent und korrekt geschrieben werden. Im Fall von „Broken Heart-Syndrom“ kann man alternativ auch „Broken-Heart-Syndrom“ schreiben, was die gängige Schreibweise im Deutschen ist.

2. Grammatikalische Fehler

- **„seelischer Schmerz“** → „seeligen Schmerz“ wäre stilistisch besser. Der Ausdruck „seelischer Schmerz“ ist korrekt, klingt aber etwas unklar im Kontext.
- **„Patientin, befindet sich“** → „Die Patientin befindet sich“: Hier ist der Satz nicht korrekt formuliert. Die richtige Formulierung wäre: „Die Patientin befindet sich...“, um den Satz grammatikalisch korrekt zu machen.
- **„Alle Herzkranzgefäße sind frei“** → Das ist korrekt, aber der Satz kann präziser und klarer gemacht werden, wenn man sagt: „Die Untersuchung der Herzkranzgefäße zeigt, dass diese frei sind“.
- **„droht zu reißen“** → „droht zu reißen“: In der deutschen Sprache gibt es die korrekte Rechtschreibung „reißen“ (mit „ß“ nach der Rechtschreibreform 1996).
- **„schüttet der Körper große Mengen an Katecholaminen aus. Das sind Hormone wie Adrenalin oder Noradrenalin.“**: Hier fehlt eine bessere Satzverbindung. Der zweite Satz kann in den ersten Satz integriert werden: „Dabei schüttet der Körper große Mengen an Katecholaminen aus, darunter Hormone wie Adrenalin und Noradrenalin.“

3. Stilistische Fehler und Unklarheiten

- **„Dr. Bastian Bruns meint, aber das Gegenteil davon“** → „Dr. Bastian Bruns erklärt jedoch das Gegenteil“: Der Ausdruck „meint, aber das Gegenteil davon“ ist ungenau und klingt umgangssprachlich. Besser ist es, den Satz flüssiger und klarer zu gestalten.

- **„Japanische Mediziner, erinnerte die Gestalt des geschädigten Organs, an die traditionelle Tintenfisch- Falle ihre Landes“:** Dieser Satz ist unklar und grammatikalisch falsch. Korrekturvorschlag: „Japanische Mediziner erinnerten sich bei der Form des geschädigten Herzens an die traditionelle Tintenfischfalle ihres Landes.“
- **„Es herrscht such nach neuen Medikamenten.“** → „Es herrscht auch ein dringender Bedarf nach neuen Medikamenten.“: Der Ausdruck „es herrscht such“ ist ein Tippfehler. „Such“ muss durch „auch“ ersetzt werden, und der Satz selbst könnte stilistisch klarer formuliert werden.

4. Fachterminologie und Präzision

- **„Broken Heart-Syndrom“:** Der Begriff sollte korrekt als „Broken-Heart-Syndrom“ geschrieben werden, da es sich um einen zusammengesetzten englischen Begriff handelt, bei dem das „-“ verbindend zwischen den beiden Wörtern fungiert.
- **„Das letzte Drittel steht unter psychischem Stress“:** Der Begriff „steht unter psychischem Stress“ könnte präziser formuliert werden als „leidet unter psychischem Stress“ oder „ist psychisch belastet“, da „stehen“ hier ungenau und etwas zu vage wirkt.

5. Wiederholungen und Redundanz

- **„Dr. Bastian Bruns sagt, dass Patienten mit körperlichem Stress als Auslöser eine schlechtere Prognose als jene mit einem emotionalem haben.“** → Hier könnte der Satz kürzer und präziser formuliert werden. Statt „als jene mit einem emotionalem haben“ könnte man „im Vergleich zu denen mit emotionalem Stress“ schreiben.
- **„Es herrscht auch nach neuen Medikamenten.“** → Der Ausdruck „Es herrscht auch nach neuen Medikamenten“ ist stilistisch ein wenig schwach. Es wäre besser zu sagen: „Es besteht ein dringender Bedarf nach neuen Medikamenten.“

6. Satzbau und Klarheit

- **„Doch ältere Studien zeigen, das sich 70 Prozent innerhalb von 2-3 Wochen, wieder erholen.“** → „Doch ältere Studien zeigen, dass sich 70 Prozent der Patienten innerhalb von 2 bis 3 Wochen wieder erholen.“: Die Konjunktion „dass“ fehlte, und der Ausdruck „der Patienten“ sollte ergänzt werden, um den Satz klarer zu machen.
- **„Es braucht schnell neue Medikamente.“** → „Es wird dringend neue Medikamente benötigt.“: Der Satz klingt natürlicher und präziser, wenn man den Passivgebrauch nutzt.

7. Fehler bei der Zahlenangabe

- **„2-3 Wochen“:** Es sollte einheitlich „2 bis 3 Wochen“ geschrieben werden, da Bindestriche im deutschen Text für Zahlenbereiche nur verwendet werden, wenn sie direkt nebeneinander stehen. In formellen Texten empfiehlt es sich, „bis“ zu schreiben, um die Zahl präziser darzustellen.

Zusammenfassung der Fehleranalyse:

- **Grammatik:** Es gab Fehler bei der Satzstellung, der Rechtschreibung und den Konjunktionen.
- **Zeichensetzung:** Anführungszeichen und Kommata wurden teils inkorrekt gesetzt oder fehlten.
- **Stil:** Der Text konnte an vielen Stellen präziser formuliert werden. Einige Sätze klangen unnötig umständlich oder unklar.
- **Fachbegriffe:** Die Fachbegriffe wurden korrekt verwendet, aber in einigen Fällen war die Schreibweise inkonsistent oder unscharf.
- **Redundanz:** Einige Wiederholungen und unnötige Formulierungen machten den Text weniger flüssig.